

Ernst Wandfluh, SVP-Grossrat
Mitglied politische Begleitgruppe Munitionslager Mitholz
Bifigen 16a, 3716 Kandergrund
079 210 71 87 / bewandfluh@bluewin.ch

Kandergrund, 28. März 2023

MEDIENMITTEILUNG

Die Sicherheitspolitischen Kommission (SIK) des Nationalrats hat den Weg geebnet um den Kredit für die Räumung des Munitionslagers Mitholz in der Sondersession im Frühling 2023 im Nationalrat zu beraten

Sehr geehrte Damen und Herren

Aufgrund der Interventionen aus Politik und der betroffenen Bevölkerung sowie Klärung von offenen Fragen durch das VBS hat die Sicherheitspolitische Kommission (SIK) des Nationalrats den Entscheid über die Sistierung des Kreditantrages für die Räumung des Munitionslagers in Mitholz korrigiert.

Im offenen Austausch konnten die Gründe für diesen Kommissionsentscheid eruiert werden und es stellte sich heraus, dass grundsätzlich nicht die Variante der Räumung in Frage gestellt wurde, sondern der zweimal massiv erhöhte Kreditrahmen die erneute Überprüfung allfälliger Alternativvarianten den Ausschlag für den SIK-Entscheid gegeben haben.

Erleichtert nehme ich zur Kenntnis, dass der Kreditantrag nun in den kommenden Sessionen der eidgenössischen Räte behandelt werden kann. Ich setze mich als Mitglied der politischen Begleitgruppe Munitionslager Mitholz mit meinen bürgerlichen Kollegen dafür ein, dass der beantragte Kreditrahmen mit einer umfassenden Reserve als Maximalbetrag verstanden wird. Zudem müssen wir verhindern, dass in der Verwaltung nach dem Projektende die eingesetzten Ressourcen ins normale Tagesgeschäft überführt werden. Eine angemessene Überprüfung der Verfahren, Kosten und Ergebnisse muss nach Ende jeder Projektphase zeitnah erfolgen und rapportiert werden.

Für die betroffene Bevölkerung ist eine Planungssicherheit und eine offene Kommunikation über die nächsten Schritte entscheidend. Für die Behörden und die beteiligten Unternehmen ist ein steter Fortschritt wesentlich um die Kosten und die Belastung vor Ort im Griff zu behalten.

Für die Entscheidungsfindung in den Eidgenössischen Räten erhoffe ich mir eine offene und faire Debatte, die die geleistete Vorarbeit durch die Behörden und die immense Belastung für die Direktbetroffenen berücksichtigt und dem Kredit für die Räumung des Munitionslagers zustimmen wird. Nur mit einem positiven Entscheid kann vor Ort eine nachhaltige, sozial sowie ökologisch vertretbare Lösung umgesetzt werden.

Freundliche Grüsse



Ernst Wandfluh